

15.3.3 Bauzeitenplan

Abgestimmt auf den Bauzeitenplan werden nach bauseits eingeteilten Fassadenbereichen die Versetzarbeiten der Naturwerkstein-Fachbetriebe unter Aufsicht ihrer Fachbauleitung ausgeführt. Die einzelnen Naturwerkstein-Lagerplätze der Baustelle werden entsprechend dem Baufortschritt von LKWs beliefert. Der Transport vom jeweiligen Lagerplatz zum Einbauort wird von der Versetzkolonne durchgeführt. Das Versetzen erfolgt von ausgebildeten Facharbeitern nach dem Stand der Bautechnik und den betreffenden Versetzzeichnungen.

15.4 Ausschreibung (Muster-Leistungsbeschreibung)

Hinweis:

Diese Musterausschreibung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ist als Gedächtnisstütze für den Ausschreibenden zu verstehen und sollte als Kopie, mit einem objektbezogenen Deckblatt versehen, jeder Ausschreibung zu Grunde gelegt und individuell ergänzt bzw. verändert werden.

In DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art – und DIN 18 332 – Naturwerksteinarbeiten – sind in Abschnitt 0 Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung aufgeführt.

Diese Hinweise werden nicht Vertragsbestandteil. Die Leistungsbeschreibung kann nach den Erfordernissen des Einzelfalles gestaltet werden. Eine ordnungsgemäße Leistungsbeschreibung gemäß VOB A § 9 muss eindeutig und kalkulierbar sein.

Hilfestellung ist für den Ausschreibenden in den folgenden Unterabschnitten der VOB, Teil C gegeben:

DIN 18299

0.1 Angaben zur Baustelle

0.2 Angaben zur Ausführung

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

DIN 18332

0.2 Angaben zur Ausführung

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von der ATV

0.5 Abrechnungseinheiten

Die jeweils am besten geeignete Einheit (m, m², m³, kg oder Stück) ist hier auszuwählen. Die vorgegebene Zuordnung dient in besonderem Maße der Eindeutigkeit und Klarheit der Leistungsbeschreibung und ist maßgebende Grundlage für eine ordnungsgemäße Abrechnung.

15.4.1 Allgemeine Baubeschreibung

15.4.1.1 Gebäudeabmessungen:

a) Länge ca. _____ m

Breite ca. _____ m

Höhe ca. _____ m

b) Anzahl der Geschosse über Erdgeschoss: _____

c) Ausführung der:
Stützen, Decken, Pfeiler, Säulen in:

Giebelwände, Wandflächen und Brüstungen in:

d) außenseitige Dämmung:

mit _____ cm Dicke; siehe besondere Positionen

15.4.1.2 Gerüste, Aufzug und Hebezeuge

a) Das Montagegerüst, Gerüstgruppe – 4 – 5 – 6 nach DIN 4420, Teil 1, mindestens 3 kN/m² Belastungsfähigkeit, wird bauseits kostenlos zur Verfügung gestellt bzw. Abrechnung nach Titel 2.

Dieses Gerüst wird auch von anderen Gewerken genutzt. Gerüstverankerungen dürfen nicht eigenmächtig verändert werden.

Das Umhängen des Gerüsts auf Dauergerüstanker ist von der Gerüstbaufirma durchzuführen.

b) Ein Materialaufzug ist – nicht – vorhanden. Die Befestigung von Hebezeugen-Kettenaufzügen am Gerüst ist – nicht – vorgesehen.

Die eventuellen notwendigen Gerüstversteifungen, Statik hierfür, sowie erforderlichen Schutzmaßnahmen im Bereich der installierten Materialaufzüge trägt der Auftragnehmer.

15.4.1.3 Wasseranschluss ist – nicht – vorhanden
Kraftstromanschluss ist – nicht – vorhanden

15.4.1.4 Lage der Baustelle:

a) die Baustelle ist mit 20 to LKW – nicht – befahrbar.

b) für das erforderliche Baumaterial ist – nicht – an der Baustelle ausreichend Platz.

c) ein abschließbarer Abstellraum ist – nicht – vorhanden.

d) Fahrstuhl oder Lastenaufzug kann – nicht – benutzt werden.

15.4.1.5 Arbeitszeiten:

a) Für die Durchführung steht – nicht – die normale Arbeitszeit zur Verfügung.

b) Erforderliche Baumaschinen (Kompressoren, Mischer usw.) können – lediglich begrenzt – nur von _____ h bis _____ h – betrieben werden.

15.4.1.6 Wichtige Hinweise:

Unterkonstruktionen für die Fenster und Türen (Zargen)

- a) Die Fenster sind – nicht – eingesetzt
- b) Die Türen sind – nicht – eingesetzt
- c) Die Arbeiten können – nicht – in einem Arbeitsgang durchgeführt werden

Fertig Fensterrahmen-Konstruktion – verglast

- a) Die Fenster sind – nicht – eingesetzt
- b) Die Türen sind – nicht – eingesetzt
- c) Die Arbeiten können – nicht – in einem Arbeitsgang durchgeführt werden.

Für das Fassadenaufmaß steht ein Außengerüst – nicht – zur Verfügung.

Die erforderlichen Höhen- und Baufluchtangaben sind – nicht – sichtbar festgelegt.

Es liegt ein Maßbrief des Vermessungsingenieurs über die Höhen- und Achsmaße – nicht – vor.

15.4.2 Titel 1 – Baustelleneinrichtung

Pos. 1 – Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Einrichtung für die Dauer der Ausführung der eigenen Leistung sowie Räumen bzw. Umsetzen der Baustelleneinrichtung bei Fertigstellung eines Bauabschnittes

Pauschal _____ €

Pos. 2 – Vermessung

Verbindliche Vermessung der Gebäudeaußenflächen für die Fassadengewerke als Höhenriss, Achsfestlegung und Toleranzabweichung des Rohbaus.

Ausführung durch Geometer oder Fachfirma.

Pauschal _____ €

Pos. 3 – Statische Berechnung

Erstellen der prüffähigen Anker- und Plattenstatik, ohne Prüfgebühren

Pauschal _____ €

Pos. 4 – Technische Bearbeitung

Erstellen von Ausführungs- und Detailzeichnungen

Pauschal _____ €

Netto-Summe

Titel 1 – Baustelleneinrichtung

netto _____ €

15.4.3 Titel 2 – Gerüstarbeiten

Pos. 1 – Stahlrohrgerüst für die Ausführung der Naturwerksteinfassade, 3 kN/m² Belastung, 1,0m breit – ausgestattet mit vollem Bohlenbelag, doppelten Rückenlehnen, doppelten Seitenlehnen, Bordbohlen und Stirnbordbohlen sowie einem Leitergang, Wandabstand bis 0,3m vom Gebäude, gemäß DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste, Fassung 7.75, mietweise zur Verfügung zu stellen für die Grundeinsatzzeit bis zur Dauer von 4 Wochen, zu errichten und wieder zu entfernen, einschl. der erforderlichen Transporte und Umbinden auf Dauergerüstanker

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 2 – Stahlrohrgerüste der Pos. 1 mietweise zur Verfügung stellen für jede weitere angefangene Woche

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 3 – Konsolen für Ausleger, Breite 30 cm, zur Einhaltung des Abstandes vom Rohbau von 30 cm

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 4 – Konsolen der Pos. 3 mietweise zur Verfügung stellen für jede weitere angefangene Woche

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 5 – Erstellung der Gerüststatik

Pauschal _____ €

Pos. 6 – Sonderleistungen**Pos. 6.1 – Netzbespannungen**

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 6.2 – Überbauungen bei Eingängen

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 6.3 – Fußgängertunnel

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 6.4 – Bauzäune

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 6.5 – Verkehrssicherungen

Pauschal _____ €

Pos. 6.6 Anmietung öffentl. Flächen

Pauschal _____ €

Pos. 6.7 öffentl. Genehmigungen

Pauschal _____ €

Pos. 6.8 Schutzbelag durch Ausbohlen z.B. auf Flachdächer

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Netto-Summe

Titel 2 – Gerüstarbeiten

netto _____ €

15.4.4 Titel 3 – Wärmedämmung/Verfugung/ Brandchutz/Imprägnierung

Pos. 1 – Wärmedämmung hinterlüfteter Fassaden, durchgehend wasserabweisend, vlieskaschiert, Typ WAB nach DIN 4108-10, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda =$ _____, Euroklasse A1 nichtbrennbar, liefern, falls erforderlich zuschneiden, dichtgestoßen und im Verband entsprechend DIN 18516-1 und Herstellervorschrift auf Beton- oder Mauerwerksflächen mechanisch befestigen.

Dicke: _____ mm

angebotenes Fabrikat: _____
_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 2 – Wärmedämmung wie Pos. 1, jedoch für Klebefestigungen mit einer Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene von mind. 1,0 kPa nach DIN EN 13162 im Wulst-Punkt-Verfahren anbringen.

Dicke: _____ mm

angebotenes Fabrikat: _____
_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 3 – Wärmedämmung wie Pos. 1 beschrieben, jedoch für Nassbereiche der Sockelzone und auf horizontalen und geneigten Flächen.

Dicke: _____ mm

angebotenes Fabrikat: _____
_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 4 – Vertikale Windsperrung zur Bewirkung des Strömungswiderstands im Luftspalt an Gebäudeecken bei offenen Fugen einschl. der erforderlichen Befestigungsmittel liefern und montieren.

Ausführung nach gesonderter Beschreibung oder Skizze.

Abmessung: _____ mm

Material: _____
_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 5 – Ungezieferschutzgitter aus ALU-Lochblech liefern und fachgerecht anbringen

Abmessung: _____ mm

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 6 – Horizontale/vertikale Brandsperren liefern und fachgerecht anbringen. Ausführung nach gesonderter Beschreibung oder Skizze.

Abmessung: _____ mm

Material: _____
_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 7 – Verfugung nach DIN 18540; Naturwerkstein. Plattenfugen von Staub- und Mörtelresten gründlich reinigen, Haftgrundierung (Primer) auftragen, Hinterfüllprofil einlegen und Fugen mit einem geeigneten Dichtstoff staub- und wasserundurchlässig verschließen.

angebotenes Fabrikat: _____
(Prüfzeugnis vorlegen)

Fugenbreite: 8 -10 mm

Fugen nachglätten, so dass Luftpfeilschlüsse beseitigt werden, und eine glatte, saubere Oberfläche entsteht.

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 8 – Anschlussfugen an andere Bauteile, Fugenbreite 10 – 20 mm, sonst wie Pos. 6 beschrieben.

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 9 – Zulage für das Abblasen der frischen Bewegungsfugen mit Steinmehl

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 10 – Imprägnierung von Fassadenplatten, Fabrikat _____, auf Gesamtfläche / Teilflächen nach Plan _____ aufbringen.

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 11 – Anti-Graffiti-Schutz, Fabrikat _____, auf Gesamtfläche / Teilflächen nach Plan _____ aufbringen.

_____ m x _____ €/m = _____ €

Netto-Summe Titel 3 – Dämmung/Verfugung

netto _____ €

15.4.5 Titel 4 – Naturwerksteinarbeiten/ Hauptpositionen

Pos. 1 – Fassadenplatten für alle Flächen

Plattengröße ca. _____ / _____ mm

gemäß Zeichnung _____

Plattendicke _____ mm

Versetzart: hinterlüftet

Konstruktionsaufbau: _____

Versetzuntergrund: _____

Dämmplattendicke: _____ mm

Rohbautoleranzen: _____ mm

Gesamtkonstruktionsdicke: _____ mm

Ankerauskrugung k = _____ mm

Verankerung: Nichtrostender Stahl nach Zulassung
Z-30.3-6, WStNr. _____ (WK III) laut statischem
Nachweis, Befestigung mit Mörtelanker/Anschrau-
bankern/Anschweißankern/Unterkonstruktion

gemäß Zeichnung _____

Natursteinbezeichnung _____

Petrografische Bezeichnung _____

Oberflächenbearbeitung _____

Dicke: _____ mm

angebotenes Fabrikat: _____

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 2 – Sockelbekleidung

Dicke: _____ mm, Ausbildung nach Detail _____

Natursteinbezeichnung _____

Petrografische Bezeichnung _____

Oberflächenbearbeitung _____

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 3 – Außenfensterbänke

Dicke: _____ mm, Ausbildung nach Detail _____

sonst wie Pos. 1 beschrieben.

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 4 – Zulage zu Pos. 1

für Bekleidung der Brüstungs- und Attikaflächen

Regelhöhe _____ mm

Plattengröße ca. _____ / _____ mm

Plattendicke _____ mm

sonst wie Pos. 1 beschrieben

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 5 – Zulage zu Pos. 1 für Pfeiler- und Leibungs-
flächen, als einseitige/ zweiseitige/dreiseitige oder
_____ Bekleidung

Maß in der Abwicklung _____ mm
(z.B. 300/600/300 mm)

Plattenhöhe _____ mm

Ausführung nach Plan-Nr. _____

Detail _____

sonst wie Pos. 1 beschrieben

Zulage für Eckausbildung siehe Pos. 10

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 6 – Zulage zu Pos. 1 für Untersichtsbekleidungen

ca. _____ mm breit

Plattendicke _____ mm (mind. 40 mm)

Plattenlänge _____ mm

Anhänghöhe _____ mm

sonst wie Pos. 1 beschrieben

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 7 – Zulage zu Pos. 1 für je 1 cm Mehrdicke der
Fassadenplatten aus statischen oder gestalterischen
Gründen

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 8 – Zulage zu Pos. 1 für kleinere, teilweise
geteilte Plattenformate

Plattengröße _____ / _____ mm
einschließlich der erforderlichen zusätzlichen
Verankerungskosten

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 9 – Zulage zu Pos. 1 für die Ausbildung von
Plattensichtkanten, einschließlich dem erforderlichen
Abdicken auf gleichmäßige Plattenstärke

Bearbeitung _____

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 10 Zulage zu Pos. 1

für Eckausbildung mit Falz, z.B. 20/20 mm

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 11 – Zulage zu Pos. 1 für Gehrungsschnitte an
den Plattenkanten

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 12 – Zulage zu Pos. 1 für Eckausbildung
(z.B. für Leibungsplatten) mit Edelstahl-Winkel WK III,
WStNr. _____ nach statischen Erfordernissen

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 12a wie Pos. 12, jedoch mittels Knotenblech

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 13 – Zulage zu Pos. 1 für unsichtbare Schraubverankerung der End- und Eckplatten

_____ St. x _____ €/St. = _____ €

Pos. 14 – Zulage für das Erstellen der erforderlichen Versetzlehrgerüste (Einstellungen) für das Versetzen von freihängenden Platten, z. B. über Öffnungen

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 15 – Zulage zu Pos. 1 bzw. Pos 2 für schräge Anschnitte der Platten über Dachfläche und im Sockelbereich o.ä., einschließlich Materialverlust

_____ m x _____ €/m = _____ €

Pos. 16 – Zulage zu Pos. 2 für nachträgliches Versetzen der Sockelbekleidung

_____ m² x _____ €/m² = _____ €

Pos. 17 – Sonderankerteile aus Edelstahl WK III, WStNr. _____, z.B. für Anschweißplatten, Unterkonstruktionen, Winkelanker, Ankertöpfe etc.

a) liefern je kg EP _____ €/kg

b) liefern und montieren je kg EP _____ €/kg

Pos. 18 – Zulage zu Pos. 1 für Aussparungen, rund oder zwei-/drei-/vierseitig

_____ / _____ mm groß

_____ St. x _____ €/St. = _____ €

Pos. 19 – Gerüstanker, Fabrikat _____ Edelstahl WK III, WStNr. _____, nach statischer Erfordernis, einschließlich Ringösen aus verzinktem Stahl, Deckel aus Kunststoff im Farbton des Naturwerksteins mit der erforderlichen Verlängerung, fachgerecht einsetzen.

a) Typ _____ €/Stück

b) Typ _____ €/Stück

Summe Titel 4 - Naturwerksteinarbeiten

netto _____ €

15.4.6 Titel 5 – Sonstiges

Summe Titel 5 - Sonstiges

netto _____ €

15.4.7 Zusammenstellung:

Titel 1 netto	_____ €
Titel 2 netto	_____ €
Titel 3 netto	_____ €
Titel 4 netto	_____ €
Titel 5 netto	_____ €
Summe netto	_____ €
+ 19% MwSt.	_____ €
Gesamt brutto	_____ €

Der Bieter verpflichtet sich, nach Kenntnis der Ausschreibungsunterlagen, Pläne und Örtlichkeit, die Arbeiten zu den eingesetzten Einheitspreisen fachgerecht und dem Baufortschritt entsprechend auszuführen.

Zeitplan wird mit dem Auftrag festgelegt.

_____, den _____
 Ort Datum

 Stempel/Unterschrift

15.4.8 Stundenlohnarbeiten

Für eventuell anfallende Stundenlohnarbeiten auf Nachweis werden einschließlich aller Nebenkosten (Auslösung, Fahrzeiten usw.) verrechnet (ohne MwSt.):

Facharbeiterstunde _____ €/h

Helferstunde _____ €/h

Diese Arbeiten müssen durch örtliche Bauleitung angeordnet und durch Unterschrift anerkannt werden.

15.4.9 Ausführungsfristen (vom Bieter auszufüllen)

a) Aufmaß und Vorlage der Versetzzeichnungen: _____ Arbeitstage

b) Anfertigen im Werk: _____ Arbeitstage

c) Arbeitszeit am Bau: _____ Arbeitstage

Voraussichtlicher Ausführungszeitraum: _____